Vorlage für die technische Besprechung

anlässlich der FLVW Hallenmeisterschaften 2025 der Männer und Frauen, sowie der männlichen und weiblichen Jugend U16, U18 und U20 am 02. Februar 2025 in der Helmut-Körnig-Halle in Dortmund

ZEITPLANÄNDERUNGEN

Der am 29. Januar 2025 veröffentlichte Zeitplan findet Anwendung.

SICHERHEITSHINWEISE

Der Aufenthalt im Innenraum ist nur für Athletinnen und Athleten zulässig, die sich auf einen Wettbewerb vorbereiten bzw. an Diesem teilnehmen. Das gleiche gilt für die Mitglieder der jeweiligen Kampfgerichte.
Beim Stabhochsprung ist den Betreuern/Trainern bis zur Beendigung des Einspringens ein Aufenthalt im Innenraum gestattet.

SONSTIGE HINWEISE

Der Innenraum der Halle ist nur durch den rückwärtigen Eingang bzw. über die Treppenauf- und abgänge in der Halle zu erreichen. Ein Betreten des Innenraums von den Tribünen aus ist nicht möglich (dies bitte unbedingt im Hinblick auf die Siegerehrungen beachten).

ALLGEMEINES

1. Für die Abgabe der Meldungen am Stellplatz gilt einheitlich der Zeitpunkt von 60 Minuten vor Beginn des jeweiligen Wettbewerbs. Für die Ausführung der pünktlichen Meldung ist ausschließlich der/die Aktive verantwortlich.
2. Bei evtl. verspäteter Abgabe der Stellplatzkarten erfolgt eine Zulassung nur nach schriftlicher Bestätigung durch die Wettkampfleitung am jeweiligen Veranstaltungstag.
3. Teilnehmer*innen aW können bei Läufen mit mehreren Runden nur in den Vorläufen teilnehmen. Ausnahme ist hier nur der Hürdensprint, wenn Einlageläufe stattfinden.
4. Teilnehmer*innen aW haben bei Würfen und Vertikalsprüngen regulär 3 Versuche. Sie können nur an den weiteren 3 Versuchen teilnehmen, wenn es im Feld der TN nur 7 oder weniger westfälische Athlet*innen gibt und sie aufgrund ihrer Leistungen in den ersten 3 Versuchen theoretisch das Recht für weitere 3 Versuche erlangt haben.
5. Bahnverteilung/ Setzungen der 60m/ 60m Hürden (VL + EL): Die Vorläufe werden im Schlangenlinienverfahren gesetzt. Die Bahnverteilung wird in den Vorläufen ausgelost (Den vier schnellsten Athlet*innen in einem Lauf werden die Bahnen 3-6 zugelost, dann erfolgt die Losung auf die Bahnen 2 und 7 und dann die Losung auf die Bahnen 1 und 8). Bei 21 und mehr

Teilnehmer*innen der Vorläufe finden 2 gleichberechtigte Finals statt. Die Regel zur Qualifikation lautet: 1Q+q. Für die Endläufe gilt Regel TR 20.3.2a. (Reihung Q vor q). Das langsamere Finale startet als erstes. Bei weniger als 8 Athleten entfällt der Vorlauf und das Finale findet zur Vorlaufzeit statt. Zur Endlaufzeit kann ein Einlagelauf stattfinden.

6. Bahnverteilung 200m (Vorläufe und Finals) sowie 200m/ 300m/400m/ 4 x 200m (Zeitendläufe): Die Vorläufe/ Zeitendläufe werden nach Meldezeiten gesetzt. Losung für den jeweiligen Lauf: den zwei am höchsten einzuordnenden Läufern sind die Bahnen 5 und 6, den dann nachfolgenden zwei Läufern die Bahnen 3 und 4 und den beiden am niedrigsten einzuordnenden Läufern die Bahnen 1 und 2 zuzulosen. Finden zwei Endläufe oder mehr statt, startet der langsamere Lauf als erstes. Die Setzungen finden nach folgendem Los-Schema statt (# = Platzierter Läufer vom Vorlauf bzw. Meldeleistung). Bei 16 oder mehr Teilnehmer*innen im Vorlauf finden zwei gleichberechtigte Finale statt.

	Bahn 1+2	Bahn 3+4	Bahn 5+6
Lauf 1	#11 + #12	#7 + #8	#3 + #4
Lauf 2	#9 + #10	#5 + #6	#1 + #2

Bahnverteilung 800 m (Zeitendläufe): Den zwei am höchsten einzuordnenden Läufern sind die Bahnen 5 und 6, den dann nachfolgenden zwei Läufern die Bahnen 3 und 4 und den beiden am niedrigsten einzuordnenden Läufern die Bahnen 1 und 2 zuzulosen. Bei den 800 m können Bahnen doppelt belegt werden. Bei den Zeitendläufen findet der schnellste Lauf am Schluss statt.

7. Bei Zeitgleichheit, die für das Weiterkommen maßgeblich ist, findet Losentscheid statt (ohne Mitwirkung der betroffenen Athleten).
8. Bei Läufen bis einschl. 800 m startet jeder Wettkämpfer in einer Einzelbahn. Läufe bis einschl. 300 m sind vollständig in Einzelbahnen zu laufen. Läufe über 300 m und unter 800 m sind bis zum Ende der zweiten Kurve, 800 m-Läufe bis zum Ende der ersten Kurve in Einzelbahnen zu laufen.
9. In der U16 finden die 800 m Läufe als Meisterschaftsläufe statt, jede Altersklasse wird separat gelaufen. Der langsamste Lauf beginnt.
10. In der U18, U20, Männer- und Frauenklasse werden die Läufe über 800m/ 1500m über alle Klassen nach Zeiten gesetzt. Die 1500m, die 3x800m/ 3x1000m sowie die 2000m/ 3000 m Läufe starten von der Evolvente. Der langsamste Lauf beginnt bei mehreren Zeitendläufen.
11. Die Sprungbalken im Dreisprung sind gemäß Ausschreibung vorhanden. Bei Abgabe der Stellplatzkarte ist der Balken darauf zu vermerken. Ein 7m-Balken ist nicht vorhanden, die Absprunglinie wird geklebt. Es findet Sichtkontrolle statt.
12. Die Sprunghöhen Hochsprung und Stabhochsprung sind grundsätzlich gemäß Ausschreibung einzuhalten.
13. Eigene Kugeln werden nach Überprüfung zum Wettkampf zugelassen, Ort der Überprüfung ist direkt an der Anlage durch den Schiedsrichter.
14. Siegerehrungen sind bis Platz 8 vorzunehmen (Platz 6 bei 200/ 400 m bei nur einem Endlauf).
15. Schriftliche Einsprüche sind nach Rücksprache mit dem zuständigen Schiedsrichter gegen Entrichtung der Gebühr am Stellplatz abzugeben.

Stand: 29.01.2025